

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lüftungszentralen und Lüftungsschächte

Die *Zentrale Göschenen*, dem Portal vorgelagert, befindet sich in Ausführung. Die *unterirdischen Zentralen Bözberg und Hospental* wurden in je drei Etappen ausgebrochen (Kalotte mit Sicherung, Mittelstrosse, untere Strosse), die Zentrale Bözberg ist im Rohbau demnächst beendet.

Der *Schrägschacht Bözberg* mit 513 m schräger Länge und 84% Neigung, einem Ausbruchdurchmesser von 6,64 m wird mit mechanischem Vortrieb (Fräsen) im Unterakkord durch die *Firma Murer AG*, Erstfeld, aufgeföhren. Ein von unten nach oben vorgetriebener Vortriebsstollen von 3,0 m Durchmesser wurde bereits im September 1974 durchgeschla-

gen; momentan ist die mechanische Ausweitung von oben nach unten im Gange.

Der *Vertikalschacht Hospental* mit 303 m Tiefe und einem Ausbruchdurchmesser von 6,76 m wurde im Unterakkord durch die *Firma Murer AG/Deilmann-Haniel* ausgeführt. Die äussere Verkleidung mit vorfabrizierten Betonschalen und Sickerkies-Hinterfüllung als Drainage folgte dem Ausbruch sukzessive. Nach dem Abteufen wurde der Schacht von unten nach oben voll isoliert, anschliessend der Innenring und die Trennwand mit Gleitschalungen in einem Arbeitsgang hochgezogen.

(Schluss folgt in nächster Nummer)

Umschau

Der «Schnelle Brüter» entsteht langsamer

Das im nordrhein-westfälischen Kalkar entstehende Prototyp-Kraftwerk «Schneller Brüter» wird nicht so schnell fertiggestellt sein wie geplant und erheblich mehr kosten. Der niederländische Wirtschaftsminister Ruud Lubbers, in dessen Ressort die 15%ige Beteiligung der Niederlande an diesem auch mit Belgien betriebenen, überwiegend deutschen Reaktorprojekt fällt, berichtete in einer Antwort auf Anfragen von Parlamentariern, dass die Bauverzögerung auf insgesamt 13 bis 16 Monate geschätzt werde.

Zusätzliche Sicherheitsanforderungen haben nach den Angaben des Ministers auch dazu geführt, dass bereits bis jetzt die ursprüngliche Kostenplanung für das Kalkar-Projekt (1,5 Mrd DM) um 23% überschritten wurde. Bis zur voraussichtlichen Fertigstellung des Brütters 1981 ist mit einer weiteren Überschreitung der Planungssumme um noch einmal 30% zu rechnen, da die inflatorische Entwicklung stärker war als seinerzeit angenommen.

DK 621.039

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb für die städtebauliche Gestaltung des Schwarztor- und Güterhofareals in Schaffhausen. Die Stadt Schaffhausen veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die städtebauliche Gestaltung des Schwarztor- und Güterhofareals. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kanton Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben, und Fachleute, die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind. Ferner sind Studenten zugelassen, welche diese Bedingungen erfüllen. *Fachpreisrichter* sind Prof. Benedikt Huber, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, René Huber, Kantonsbaumeister, Schaffhausen; *Ersatzfachpreisrichter*: Wolfgang Behles, Zürich, Markus Werner, Stadtbau- meister, Schaffhausen. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 42 000 Fr. Für allfällige Ankäufe stehen zusätzlich 6000 Fr. zur Verfügung. Die Stadt Schaffhausen beabsichtigt mit diesem Wettbewerb, die Grundlagen für die Altstadtplanung zu ergänzen. Die *Unterlagen* können bis 21. Mai gegen eine Hinterlage von 200 Fr. beim Sekretariat des Städtischen Baureferates, Stadthaus, 3. Stock, Büro 17, 8201 Schaffhausen, bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 28. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 13. August, der Modelle bis 20. August 1976.

Wohnüberbauung Aubündt in Vaduz FL. Die Gemeinde Vaduz veranstaltet in der Aubündt einen öffentlichen Projektwettbewerb für preisgünstige Familienwohnungen. *Teilnahmeberechtigt* sind liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz und ausländische Fachleute mit Nieder-

lassungsbewilligung und Wohnsitz seit dem 1. März in Vaduz. *Fachpreisrichter* sind Hans Wanner, Baden, Prof. Herbert Kramel, Zürich, W. Walch, Vaduz. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 24 000 Fr. *Aus dem Programm*: Familienwohnungen, Kleinwohnungen. Es bleibt dem Teilnehmer freigestellt, Lösungsmöglichkeiten darzulegen, die verschiedene Wohn- bzw. Raumzuordnungsmöglichkeiten zulassen, womit auf sich verändernde Benutzerbedürfnisse reagiert werden könnte. Die Integration von gewerblich genutzten Räumen wird angestrebt. Im Vordergrund stehen drei bis vier Arztpraxen. Die *Unterlagen* können im Gemeindebüro Vaduz abgeholt werden. Am 26. April, 16 h, findet eine Orientierungsversammlung in der Ratsstube statt. *Termine*: Fragestellung bis 14. Mai, Ablieferung der Pläne und Modelle bis 1. Oktober 1976.

Ideenwettbewerb für landwirtschaftliche Ökonomiegebäude, Appenzell IR (SBZ 1975, H. 47, S. 776). Ergebnis:

Objekt Meistersrüte

1. Preis (4500 Fr.) Willi E. Christen, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Heiri Frei, Winterthur und Flaach; Mitarbeiter: Hans Bänninger

Objekt Engenhütten

1. Preis (4000 Fr.) Landwirtschaftliches Bauamt des SBV, Planungsbüro St. Gallen
2. Preis (3000 Fr.) Heiri Frei, Winterthur und Flaach; Mitarbeiter: Hans Bänninger
3. Preis (2500 Fr.) Willi E. Christen, Zürich

Objekt Hirschberg

1. Preis (5000 Fr.) Heiri Frei, Winterthur und Flaach; Mitarbeiter: Hans Bänninger
2. Preis (2000 Fr.) Landwirtschaftliches Bauamt des SBV, Planungsbüro St. Gallen

Fachpreisrichter waren Alex Stuber, Tänikon, Peter Aebi, Bern, Robert Steiner, Winterthur, Uli Huber, Bern, Bernhard Rechsteiner, Haslen, Dr. Paul Fässler, Tänikon, Alois Burger, Gontenbad. Die Ausstellung ist geschlossen.

Freibad und Seebad in Spiez BE. In diesem Projektwettbewerb wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6800 Fr.) Fritz Reist, Spiez; Mitarbeiter: Ernst und Peter Surbeck, Gartenarchitekten, Thun
2. Preis (6500 Fr.) Dieter und Rolf Barben, Bern
3. Preis (4700 Fr.) Ernst E. Anderegg, Meiringen; Mitarbeiter: H. P. Bysäth, H. Amstutz; berat. Gartenarchitekt: A. Steiner, Hünibach
4. Preis (2000 Fr.) Hallenbad AG, Langnau

Das Preisgericht beantragte, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen. Nach Abschluss dieser Überarbeitung wurde das Projekt von Fritz Reist, Spiez, Ernst und Peter Surbeck, Thun, zur Ausführung empfohlen. Fachpreisrichter waren Fritz Egger, Frutigen, Klaus Blumenau, Magglingen, Jacques Blumer, Bern. Die Ausstellung ist geschlossen.